

DIE PLANUNGSUNTERLIEGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 1.1.77). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWÄNDFREI.  
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DER ÖRTLICHKEIT IST EINWÄNDFREI MÖGLICH.  
PEINE, DEN 29.11.1971

 VERMESSUNGSOBERRAT  
*Guise*

DER ENTWURF WURDE IM AUFTRAG DER STADT AUSGEARBEITET DURCH DAS HOCHBAUAMT - ABT. STADTPLANUNG -  
PEINE, DEN 29.11.1971

DEZERNENT FÜR DAS BAUWESEN: *Gröbe* STADTBÜRGERMEISTER  
ABT.-LEITER: *Wiese* BAURÄTMMANN

DIE BEKÄNNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG, MINDESTENS EINE WOCHE VOR DER AUSLEGUNG, MIT ANGABE VON ORT UND DAUER UND DEM HINWEIS, DAS BEDENKEN UND ANREGUNGEN NUR WÄHREND DIESER AUSLEGUNGSPERIODEN VOR-GEBRACHT WERDEN KÖNNEN, ERFOLGTE AM 18.11.1971 GEM. § 2 ABS. 6 BBODG ORTSÜBLICH DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER 'HANNOVERSCHEN PRESSE, AUSGABE PEINE' UND IN DER 'PEINER ALLGEMEINE ZEITUNG'.  
PEINE, DEN 30.5.1972

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*


ALS SATZUNG VOM RAT DER STADT AUFGRUND DER §§ 2 ABS. 1 UND 10 BBODG VOM 25.11.1960 (SGBL I S. 11) SOWIE DES § 6 DER NIEDERS. GEMEINDERORDNUNG V. 4.5.1965 (NIEDERS. GVBL. 58 I S. 4) IN DER FASSUNG DES ÄNDERUNGSGESETZES VOM 27.10.1971 (NIEDERS. GVBL. 321) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 10.5.1972  
PEINE, DEN 30.5.1972

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*

DER RAT DER STADT PEINE MIT BESCHLUSS AM 10.5.1972, DER IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN HILDESHEIM VOM 24.12.57 AUFGEFÜHRTEN AUFGABEN BEISETZT.  
PEINE, DEN 24.12.1973

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*

DER RAT DER STADT HAT DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 2 ABS. 1 DES BUNDESBODG (BBODG) VOM 23.6.1960 (SGBL I S. 541) BESCHLOSSEN AM 22.7.1971  
PEINE, DEN 29.11.1971

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*

DER RAT DER STADT HAT DEN ENTWURF GEM. § 2 ABS. 6 BBODG (ZUR ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG) BESCHLOSSEN AM 19.10.1971  
PEINE, DEN 30.5.1972

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES ENTWURFS MIT BEGRÜNDUNG AUF DIE DAUER VON MINDESTENS EINEM MONAT ERFOLGTE GEM. § 2 ABS. 6 BBODG VOM 25.11.1971 BIS EINSCHLIESSLICH 23.12.1971  
PEINE, DEN 30.5.1972

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*






GENEHMIGT GEM. § 11 BBODG NACH MASSGABEMEINER VERFÜGUNG VOM 30.3.73 (24.12.57 3/72)  
HILDESHEIM, DEN 30. März 1973

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUPT.  
*Wiese*




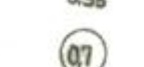






DIE BEKÄNNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG ERFOLGTE AM 18.6.1973 GEM. § 12 BBODG IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BEKÄNNTMACHUNG VON SATZUNGEN DER GEMEINDEN UND LANDKREISE IN AMTLICHEN VERKÜNDUNGSBLÄTTERN VOM 20.12.1972 (NIEDERS. GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT NR. 435/379) IM AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK HILDESHEIM.  
PEINE, DEN 24.9.1973

 STADTDIREKTOR  
*Wiese*

ERKLÄRUNG DER PLANUNGSUNTERLAGE

-  WOHNHAUS
-  SONSTIGE GEBÄUDE
-  MAUER
-  FLURSTÜCKSGRENZE
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ERKLÄRUNG DER FESTSETZUNGEN

-  REINES WOHNGEBIET
  -  AUSNAHME GEM. § 3 ABS. 3 BAONUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) - KLEINER BETRIEB DES BEHERBERGUNGSGEWERBES -
  -  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ALS HÖCHSTGRENZE
  -  GRUNDFLÄCHENZAHL
  -  GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  -  OFFIENE BAUWEISE
  -  BAUGRENZE
  -  STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (FIRSTRICHTUNG)
  -  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  -  SICHTDREIECK
- SICHTFLÄCHEN SIND FREIZUHALTEN VON UMZÄUNUNGEN UND BEPFLANZUNGEN, DIE HÖHER ALS 0,80m SIND.

STADT PEINE  
BEBAUUNGSPLAN NR. 72 'HALLENBAD'  
1. ÄNDERUNG

GEMEINDE PEINE GEMÄRKUNG PEINE  
KREIS PEINE FLUR 4  
REG.-BEZIRK HILDESHEIM MASZTAB 1:1000